

Bittere Heimspielpleite sorgt für Unmut

BSV Grün Weiß Finsterwalde : HV Calau 25:26 (7:9)

Am vergangenen Samstag traten die Männer vom BSV zum Heimspiel gegen die Gäste aus Calau an. Die Calauer, welche um den Verbleib in der Verbandsliga kämpfen, setzten sich am Ende knapp als Sieger durch.

Die erste Halbzeit verlief zunächst sehr schleppend. Die Hausherren verstanden es sehr gut den Gegner vor Probleme im Angriff zu stellen. Oft wirkten die Gäste planlos und die Würfe auf das Tor waren keine Gefahr. Jedoch verpassten es die Finsterwalder hieraus Profit zu erlangen. Zahlreiche freie Würfe auf das gegnerische Tor wurden nicht genutzt. Somit konnte sich zunächst keine Mannschaft absetzen. Erster Aufreger im Spiel war die direkte Rote Karte gegen den Calauer Kristian Seewald. Er stoppte den auf Linksaußen komplett freien Jonas Müller mit einem unsportlichen Foul. Hierbei wurde klar dass die Gäste mit allen Waffen um den Sieg kämpfen werden. Zum Ende des ersten Durchgangs schafften es die Calauer dann sogar sich abzusetzen. Ein torarmes, aber dennoch knappes 7:9 stand zur Halbzeit auf der Anzeigetafel.

Der zweite Durchgang verlief zunächst zu Gunsten der Gäste. Über die Stationen 7:10 und 9:14, setzten sie sich erneut ab. Doch auf Finsterwalder Seite mobilisierte nun Albert Langer seine Kräfte und schaffte es mit seinen Toren auch die restliche Mannschaft anzutreiben. Das Spiel nahm nun Fahrt auf. Leider waren es erneut die Calauer, welche mit überharten Fouls versuchten die Grün - Weißen zu stoppen. Treffer in den Gesichtern der angreifenden Spieler waren hier leider keine Ausnahme. Dazu kam ein unsportliches Verhalten einzelner Spieler auf dem Parkett, aber auch auf der Bank. Die erfahrenen Schiedsrichter ahndeten dies jedoch sofort. Beim 20:20 war das Spiel wieder völlig offen. Beide Teams schenkten sich nichts. Beim Stand von 24:26 versuchten die Finsterwalder, mit einer offensiven Manndeckung, den Gegner letztmalig zu Fehlern zu zwingen. Das 25:26 war das Ergebnis. Auf der Gegenseite wurde ein 7m Strafwurf von Julian Neubert pariert und man hatte jetzt die Chance zum Ausgleich. Hierfür standen nun knapp 20 Sekunden zur Verfügung. Doch leider schaffte man es in dieser Zeit nicht einen gefährlichen Wurf auf das gegnerische Tor zu bringen. Die Zeit war abgelaufen. Und trotzdem bekam Albert Langer, nach einer erneuten Roten Karte gegen die Calauer, mit einem direkten Freiwurf noch einmal die Chance. Stark geworfen, aber leider nicht im Tor. Das Spiel war verloren. Bitter, wenn man bedenkt wie viele Chancen man hatte liegen lassen.

Nun muss die Mannschaft hart mit sich ins Gericht gehen, warum man in solchen Spielen nicht in der Lage ist seine Stärken auszuspielen. Am kommenden Sonntag kann man gegen die zweite Mannschaft des LHC Cottbus die nötige Reaktion zeigen. Anwurf ist 12:00Uhr im Kolkwitz Center, Karl-Liebknecht-Straße 24a, 03099 Kolkwitz.

Es spielten: Becker und Neubert (beide Tor), Graß (1 Tor), Scholz (1), Langer A. (6), Magister, Müller (7), Patzigk (4/2), Langer F. (1), Lenz (5) und Baer

Stephan Patzigk